

Tersteegen, Gerhard: 122. Eitelkeit der Eitelkeiten (1733)

- 1 Wie eitel ist doch alles nicht,
- 2 Was Gott nicht ist und zu Gott führet!
- 3 Es ist nicht wert, daß man's ansicht
- 4 Und seine Zeit damit verlieret.

(Textopus: 122. Eitelkeit der Eitelkeiten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58903>)